



Merkblatt der Betreuungsbehörde der Stadt Heilbronn zum Datenschutz und zur Verarbeitung personenbezogener Daten

(gem. DSGVO)

Mit diesem Merkblatt erhalten Sie einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch Ihre/-n Betreuer/-in sowie Ihre Rechte.

1. Verarbeitungszweck

Rechtliche Betreuer/-innen sind verpflichtet, ihre Betreuungen ordnungsgemäß zu führen. Maßgebend für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist daher die Pflicht zur gesetzlichen Aufgabenerledigung im Rahmen der durch das Betreuungsgericht festgelegten Aufgabenkreise.

2. Rechtsgrundlagen

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten basiert u.a. auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der rechtliche Betreuer/-innen unterliegen (Art. 6 Abs. 1, lit. c.) DSGVO)
- Die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der Menschen mit Betreuung oder anderer natürlicher Personen zu schützen (Art. 6 Abs. 1, lit. d.) DSGVO)
- Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 6 Abs. 1, lit. e.) DSGVO)

Die Verarbeitung besonderer Daten im Sinne des Artikel 9 der DSGVO (das sind beispielsweise Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinung, religiöse oder weltanschauliche Überzeugung...) ist u.a. rechtmäßig wenn:

- die Verarbeitung erforderlich ist, damit Betreuer/-innen und Menschen mit Betreuung, die aus dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenen Rechte ausüben und diesbezüglichen Pflichten nachkommen können (vgl. Art. 9, Abs. 1 lit. b.) DSGVO)
- die Verarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen der Menschen mit rechtlicher Betreuung oder einer anderen natürlichen Person erforderlich ist und die betroffene Person aus körperlichen oder rechtlichen Gründen nicht in der Lage ist, ihre Einwilligung hierzu zu geben (vgl. Art. 9, Abs. 1 lit. c.) DSGVO)
- die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (vgl. Art. 9, Abs. 1 lit. f.) DSGVO)
- die Verarbeitung im Rahmen der Gesundheitsvorsorge erfolgt (vgl. Art. 9, Abs. 1 lit. h.) DSGVO)

3. Welche Arten von personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen der Betreuung verarbeitet der/die rechtliche Betreuer/in unter anderem folgende Daten der Betroffenen:



Kontakt- und Stammdaten:

wie etwa Familiennamen, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum und –ort, Telefonnummer, Familienstand.

Biografische Daten und Daten zur sozialen Situation:

insbesondere Schulausbildung, beruflicher Werdegang, Wohnsituation, Familienangehörige und soziale Kontakte, Informationen zur praktischen Lebensbewältigung.

Daten zur finanziellen Situation:

insbesondere Einkommen, Bezug von Sozialleistungen, Schulden, Vermögen, Selbstständigkeit bezüglich der Regelung finanzieller Angelegenheiten.

Gesundheitsdaten

gesundheitliche Einschränkungen wie Erkrankungen und Behinderungen, Informationen zur ärztlichen Versorgung, Krankenversicherung, Pflegegraden u.a.

4. Datenerhebung über Dritte und Weitergabe der Daten an Dritte

Die Erhebung personenbezogener Daten kann unter Wahrung der gesetzlichen Voraussetzungen auch über Dritte erfolgen. Ebenso können die gespeicherten bzw. verarbeiteten Daten der Personen mit rechtlicher Betreuung - soweit es zur gesetzlichen Aufgabenerledigung erforderlich ist – auch an Dritte weitergegeben werden.

Solche Drittstellen können beispielsweise das Betreuungsgericht und die Betreuungsbehörde, Sozialleistungsträger, die Polizei, das Ordnungsamt und andere Behörden der Gefahrenabwehr, das Gesundheitsamt, die KFZ-Zulassungsstelle, Kliniken, Krankenhäuser, Krankenkassen sowie andere Ämter und Einrichtungen sein.

5. Speicherdauer

Nach dem Ende der rechtlichen Betreuung werden die für die Betreuung wichtigen Unterlagen i.d.R. noch 10 Jahre aufbewahrt. Nach dieser Aufbewahrungsfrist richtet sich auch die Speicherdauer der personenbezogenen Daten.

6. Betroffenenrechte

Menschen mit rechtlicher Betreuung stehen im Rahmen der DSGVO insbesondere folgende Rechte zu:

Auskunftsrecht:

Betroffene haben das Recht vom Betreuer/ von der Betreuerin Auskunft über sie/ ihn betreffende, verarbeitete Daten zu erhalten.

Recht auf Berichtigung und Vervollständigung:

Sollten personenbezogene Daten nachweisbar unrichtig oder unvollständig verarbeitet worden sein, so besteht ein Recht auf unverzügliche Berichtigung bzw. Vervollständigung und - unter bestimmten Voraussetzungen - auch das Recht auf Löschung dieser Daten.



Beschwerderecht:

Sofern die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt, können sich Betroffene diesbezüglich an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit des Landes Baden-Württemberg wenden.

Die Anschrift lautet Königsstraße 10 a in 70173 Stuttgart, Telefon 0711 6155410, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de.

7. Transparente Information

Dieses Merkblatt kann jederzeit auf der Internetseite:

www.heilbronn.de → Leben → Gesundheit → Gesetzliche Betreuungen

eingesehen werden.

Betroffenen wird dieses Merkblatt zu Beginn der Betreuung ausgehändigt.

8. Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne dieses Merkblattes ist die Betreuungsbehörde der Stadt Heilbronn beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wilhelmstraße 23 in 74072 Heilbronn, E-Mail: betreuungsbehoerde@heilbronn.de

9. Datenschutzbeauftragter der Stadt Heilbronn

Den Datenschutzbeauftragten der Stadt Heilbronn erreichen Sie telefonisch unter 07131 56-2820 oder postalisch unter folgender Anschrift: Stadt Heilbronn, Datenschutzbeauftragter, Moltkestraße 35, 74072 Heilbronn.